



VORTRÄGE

Dienstag, 20. September um 19 Uhr
„Rassenideologie – Anthropologische Schädelkunde zur Zeit der Nationalsozialisten“
Vortrag der Anthropologin Carola Berszin

Dienstag, 11. Oktober 2022 um 19 Uhr
„Zwangssterilisation und Euthanasie – Eine lokale Spurensuche“
Vortrag des Historikers Axel Huber

Mittwoch, 2. November um 19 Uhr
„Nicolas Barrera – Zeichnungen aus einem deutschen KZ“
Vortrag der Historikerin Dr. Lisa Foege

Dienstag, 13. Dezember um 19 Uhr
„Beamentreue im Terrorstaat – Die Konstanzer Stadtverwaltung in der NS-Zeit“
Vortrag des Konstanzer Stadtarchivars Prof. Dr. Jürgen Klöckler

Termin nach Ankündigung auf der Website
„Kein Mensch, der sich für normale Zeiten eignet. Mein Vater zwischen NS-Film und Widerstand“
Vortrag des Direktors der Städtischen Museen Dr. Tobias Engelsing

Anmeldung für alle Vorträge: katharina.schlude@konstanz.de
ORT: Zunftsaal Rosgartenmuseum, 12 Euro inkl. Apéro

AUS DEN MUSEUMSPÄDAGOGISCHEN ANGEBOTEN

Dienstag 19. Juli um 15 Uhr / Dienstag, 18. Oktober um 15 Uhr
Museenioren – Generation 60+
Nach einer ca. 1-stündigen Führung durch die Sonderausstellung gibt es Kaffee und Kuchen im gemütlichen Museumscafé.
ANMELDUNG: ines.stadie@konstanz.de oder
Tel. +49 (0)7531 / 900-2914

Mittwoch, 2. August um 10.30 Uhr / Mittwoch, 9. November um 10.30 Uhr
Schnullerkind – Führung für Eltern mit Baby

Neben Führungen durch die Sonderausstellung bieten wir auch Workshops und Stadtrundgänge für Schulklassen und Gruppen an. Gerne erstellen wir Ihnen ein auf Ihre Gruppe zugeschnittenes Angebot.



Außerdem im Rosgartenmuseum 2022

Die Keimzelle des Museums, DER SEIT 1871 NAHEZU ORIGINAL-GETREU ERHALTENE „LEINERSAAL“ mit seinen vor- und frühgeschichtlichen Sammlungen

DAS GROSSE HISTORISCHE STADTMODELL: Bis heute eine anschauliche Orientierungshilfe für Gäste und Einheimische



Kunst und Bildhauerei des Spätmittelalters und des Barock in den behaglichen Räumen eines ÜBER 600 JAHRE ALTEN ZUNFT-HAUSES



Chaim Balitzky:
Von Auschwitz nach Konstanz



Lina Eichler:
Die letzte Jüdin



Thekla Meinrath:
Eine frühe Zionistin

Aktuelles unter: www.rosgartenmuseum.de

DER MUSEUMSSHOP IM ROSGARTENMUSEUM:

Geschmackvolle Geschenkartikel, Bücher und Bildbände, Schmuck und aktuelle Modeartikel, schöne Anlasskarten und Postkarten-motive

DAS MUSEUMSCAFÉ

In unserem stilvoll eingerichteten historischen Museumscafé genießen Sie in aller Ruhe eine Tasse Kaffee, Tee oder Saft und immer frischen Kuchen. Vegetarische und andere Mittagssnacks und Ausspannen im schattigen Innenhof!



Ihr Kontakt

Planen Sie einen Ausflug, einen Firmen- oder Privatanlass z.B. mit einer Führung, einem Stadtspaziergang und anschließender Bewirtung? Rufen Sie uns bitte unverbindlich an, wir finden das richtige Angebot für Sie!
Kontakt: lisa.foege@konstanz.de oder
Tel. +49 (0)7531 / 900-2851

Städtische Museen Konstanz
Rosgartenstr. 3 - 5, 78462 Konstanz
Verwaltung: Tel. +49 (0)7531 / 900-2246

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 10 bis 17 Uhr
Montags geschlossen

Eintrittspreise inkl. Sonderausstellung
Einzelticket 5,00 €
Ermäßigt 3,00 €
(ab 12 J./Jugendliche/Azubis/Studenten/Gruppen ab 10 Pers.)
Sozialpassinhaber 1,00 €
Familienkarte 7,00 €
Schüler in Klassen 0,50 €
Aufpreis bei öffentlichen Führungen: 2 €
Jeden 1. Sonntag im Monat freier Eintritt



Konstanz im Nationalsozialismus 1933–45



Die neue Dauerausstellung
ab 25. Juni 2022



Präsente Vergangenheit

Der Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg mit den deutschen Angriffskriegen gegen benachbarte Staaten und der singuläre Völkermord an den europäischen Juden und anderen Minderheiten liegen für jüngere Menschen in fernster Vergangenheit: Keine Großmutter erzählt mehr von der Angst um den Sohn an der Front, kein Großvater überschlägt eilig die Seite im Familienalbum, die ihn in SA-Uniform zeigt. Auch die meisten der überlebenden Opfer sind nicht mehr am Leben.

Doch mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ist eine neu-alte Form des Imperialismus wieder zu einem bestimmenden Faktor der europäischen Gegenwart geworden. Der Krieg und seine wirtschaftlichen, sozialen und politischen Verwerfungen sind auch in unserem Alltag und in der künftigen Sicherheitspolitik der europäischen Demokratien wieder präsent.

Was zeigen wir? Wer die Geschichte kennt, kann die eigene Zeit besser verstehen. Deshalb machen wir die Vergangenheit von Totalitarismus und Krieg sichtbar: Wir zeigen, wie Freiheit und Rechtsstaat untergingen, erinnern an Verfolgung und Widerstand. Konkrete Beispiele machen anschaulich, was Menschen erlitten: Da ist die 20-jährige Konstanzerin, die zwangssterilisiert wurde, der Künstler, der Flüchtenden im Ruderboot über den See half, die Mitglieder der jüdischen Gemeinde Kreuzlingen, die den 1940 deportierten Konstanzer Juden unermüdlich Hilfsgüterpakete ins Lager Gurs schickten. Während die Bevölkerungsmehrheit dem „Führer“ Adolf Hitler zujubelte, weil er Wohltaten versprach, wurden Oppositionelle, mutige Helferinnen und jüdische Menschen vor aller Augen ausgegrenzt und verfolgt. An diese Wenigen, an die Mutigen erinnern wir. Sie sind Vorbilder an Zivilcourage und Menschlichkeit. Emotional aufgeladene Erinnerungsstücke, Filme, Fotos und Originalobjekte der Zeit vermitteln einen lebendigen Eindruck vom Alltagsleben in Zeiten des Terrors.

Konstanz im Film Unser neuer Dokumentarfilm (Regie: Teresa Renn) führt in das Konstanz der Nazizeit: Er zeigt heute noch sichtbare Zeugnisse der NS-Diktatur im Stadtbild, erzählt von Tätern, Opfern und Widerständigen und macht eindrucksvoll deutlich, dass historische Ereignisse zwar weit zurückliegen, aber immer noch in die Gegenwart heutiger Menschen hineinwirken können.

Der ca. 45-minütige Film ist im Museumskino zu sehen.



FÜHRUNGSANGEBOT

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN:
jeden Sonntag um 14 Uhr (außer 1. Sonntag im Monat)
weitere Termine unter: www.rosgartenmuseum.de
Führungsgebühr bei öffentlichen Führungen: 2 Euro pro Person
GRUPPENFÜHRUNGEN AUF ANMELDUNG
Kontakt: lisa.foege@konstanz.de oder Tel. +49 (0)7531 / 900-2851



Samstag, 16. Juli, 11.30 Uhr bis 17 Uhr

Konstanzer Museumsfest

Endlich wieder! Das traditionelle Treffen im Schatten des Innenhofs. Kurzführungen durch die neue Dauerausstellung, zwei Museums-Flohmärkte. Die „Museums-Köche“ bieten Top-Spezialitäten unter dem Motto „Vom See – Traditionelles der Bodenseeküche“. Mit Jürgen Veaser „Adler“ Wahlwies, Peter Günter „Seergarten“ Kreuzlingen, Maurizio Canestrini „Pinocchio“ Konstanz, Markus Hensler „Wallgut“ Konstanz und Manfred Hölzl mit seinem Kochverein.

Das Rahmenprogramm

SONDERFÜHRUNGEN

Freitag, 1. Juli um 16 Uhr / Donnerstag, 21. Juli um 16 Uhr / Sonntag, 18. September um 15 Uhr / Donnerstag, 29. September um 16 Uhr

Konzertführungen „Erinnerungen in Musik und Geschichte“

Führung durch die neue Ausstellung, anschließend kurzes Konzert mit Musikerinnen der Südwestdeutschen Philharmonie im Museumsgarten, inkl. 1 Glas Sekt

KOSTEN: 30 Euro/Person

ANMELDUNG ERFORDERLICH:
ines.stadie@konstanz.de

Mittwoch, 20. Juli um 18 Uhr / Sonntag, 11. September um 11 Uhr
Spuren der NS-Gewaltherrschaft auf dem jüdischen Friedhof und dem Hauptfriedhof Konstanz

Führung auf dem Friedhof Konstanz mit Uwe Brüggemann
TREFFPUNKT: Parkplatz Hauptfriedhof, Dauer 1,5 Std., Männer bitte Kopfbedeckung mitbringen

KOSTEN: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

(Karten ausschließlich vorab an der Museumskasse erhältlich)



Johann Georg Elser

Samstag, 6. August um 11 Uhr

Der Goldbacher Stollen bei Überlingen – Zwangsarbeit am Bodensee

Führung durch den von KZ-Häftlingen gebauten Stollen, Dauer ca. 2 Stunden, warme Kleidung wird empfohlen. Teilnahme kostenlos.
TREFFPUNKT: Vor dem Tor des heutigen Eingangs, Obere Bahnhofstraße 28, Überlingen. Anreise möglich per PkW oder mit Bus/Schiffle von Wallhausen.
ANMELDUNG ERFORDERLICH: rosgartenmuseum@konstanz.de



Donnerstag, 14. Juli um 17 Uhr / Donnerstag, 11. August um 17 Uhr / Samstag, 17. September um 16 Uhr / Donnerstag, 20. Oktober um 17 Uhr / Samstag, 5. November um 16 Uhr

Stadtspaziergang „Verbaut und vergessen?! – Die Spuren der NS-Zeit im heutigen Stadtbild“*

Dienstag, 5. Juli um 17 Uhr / Dienstag, 27. September um 17 Uhr / Dienstag, 25. Oktober um 17 Uhr

Stadtspaziergang „Jüdisches Leben in Konstanz früher und heute“*

Freitag, 22. Juli um 17 Uhr / Freitag, 2. September um 17 Uhr
Stadtspaziergang „Ich bin dagegen! – Mutige Frauen und Männer im Widerstand“*

Dienstag, 19. Juli um 18 Uhr / Samstag, 1. Oktober um 16 Uhr
„Stacheldraht und Schmuggelgut – Die Grenze in der NS-Zeit“

Stadtspaziergang mit dem Historiker David Bruder
TREFFPUNKT: Kunstgrenze, Seeufer Klein-Venedig
KOSTEN: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro (Karten ausschließlich vorab an der Museumskasse erhältlich)

***TREFFPUNKT:** Kasse Rosgartenmuseum, 10 Euro